Vorläufiger Statusbericht Projekt „Dementia Care Management“ gefördert durch Hebert-Worch-Stiftung

Datum Statusbericht: 14. Oktober 2020

Innenauftrag:	52100030
Kostenstelle:	1510600
Projektleiter:	Dr. Bernhard Michalowsky
Dauer:	01.08.2019-30.11.2026
lfd. Nummer:	01412

1 Statusbericht zu dem abgeschlossenen Zeitraum vom 15. Januar 2020 bis 14. Oktober 2020

1.1. Maßnahmen

Im zweiten Projektjahr (initiale Förderung startete am 01.12.2017 über die Herbert-Worch-Stiftung) konnte das Dementia Care Management im ersten Praxissetting, dem Ärztenetz „HaffNet“ in der Region Ueckermünde, fest als Regelleistung für alle im HaffNet ansässigen Haus- und Fachärzte etabliert werden. Nachdem Ende März 2019 die ersten Patienten in die Studie eingeschlossen wurden, konnten bis zum aktuellen Zeitpunkt (14.10.2020) bereits 95 Patienten das Dementia Care Management erhalten und von dieser Leistung profitieren. 55 Patienten wurden bereits zum 6-Monats-Follow-up besucht.

Im Februar dieses Jahres haben wir eine zusätzliche schriftliche Patientenbefragung zur Akzeptanz und Zufriedenheit mit dem angebotenen Dementia Care Management durchgeführt. Hierbei konnten wir eine hohe bis sehr hohe Akzeptanz und Zufriedenheit seitens der Patienten und der Angehörigen feststellen. Die Befragung der Haus- und Fachärzte wurde im September dieses Jahres verschickt. Eine Auswertung erfolgt zum Ende des Jahres.

Es war eigentlich geplant, die Implementierung in diesem ersten Praxissetting im August dieses Jahres zu beenden. Die weltweite Corona Pandemie hat das Projekt jedoch vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Kurz vor der bundeseinheitlich eingeführten Kontaktsperre (Anfang März) haben wir beschlossen die Rekrutierung von Patienten sowie Hausbesuche vorerst zu unterbrechen. Fortan haben wir den Kontakt zu allen Patienten über Telefon aufrechterhalten sowie noch notwendige Interventionen umgesetzt und dort, wo es möglich war, geholfen. Ebenfalls haben wir beschlossen das Projekt im HaffNet um 4 Monate zu verlängern, da es während der Kontaktsperre nicht zielführend gewesen wäre den Praxispartner zu wechseln und auf neue Versorgungsakteure sowie deren Patienten zuzugehen und das Dementia Care Management, wie eigentlich geplant, erneut zu implementieren. Die Meilensteine 11 (Me-

morandum of Understanding 2. Praxispartner liegt vor; 01.08.2020) und 12 (Erster Patient im zweiten Setting der Phase 1; 01.09.2020) wurden daher auf den 01.01.2021 und 01.02.2021 geschoben. Den aktualisierten Meilensteinplan finden Sie anbei.

Der zweite Praxispartner, die pro-persona.care GmbH (https://pro-persona.care/index.php/impressum), ein pflegetherapeutisches Zentrum in Neubrandenburg, steht jedoch bereits fest und die Vorbereitungsmaßnahmen für die Implementierung des Dementia Care Managements in diesem Setting (Einstellung der Pflegefachperson, Unterzeichnung des Memorandum of Understanding) laufen bereits. Geplant ist hier Anfang des nächsten Jahres mit der Qualifikation und Intervention zu beginnen. Das HaffNet wird die Dementia Care Managerin dann ab dem 01.01.2021 übernehmen. Aktuell geplant ist zudem, dass das HaffNet zwei weitere Dementia Care Manager für die Versorgung der Patienten vor Ort einstellen wird, was für den Erfolg der Studie spricht.

Während der Kontaktsperre haben wir zusätzlich eine Telefonbefragung zur Lebens- und Versorgungssituation sowie zum Belastungserleben durch die Kontaktsperre mit den Patienten des HaffNets (1. Praxispartner) durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragungen, welche wir in allen aktuell laufenden Studien des DZNE durchgeführt haben, befinden sich derzeit im Publikationsprozess.

Im Juni, kurz vor dem Ende der Kontaktsperre, haben wir extra für die Studie ein Hygiene Konzept entwickelt, um die Infektionsgefahr durch die Hausbesuche so gering wie möglich zu halten. Unter strenger Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen und Maßnahmen des Hygienekonzepts (siehe Anhang) haben wir im Juli 2020 den Rekrutierungsstopp beendet und begonnen Hausbesuche durchzuführen. Bis Ende des Jahres werden daher noch Patienten des ersten Praxispartners (HaffNet) in die Studie eingeschlossen und von der Dementia Care Managerin versorgt.

Abschließend muss erwähnt werden, dass das Curriculum für das Dementia Care Management ab dem neuen Jahr von einem bundesweiten Bildungsträger, der WBS Training AG, angeboten wird. Ab dem 01.01.2021 können daher Pflegefachpersonen auch außerhalb von Studien, zum Dementia Care Manager qualifiziert werden.

1.2 Meilensteine

Folgende Meilensteine wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.

Tabelle 1: Meilensteine im abgeschlossenen Jahr 2020

Nr.	Meilenstein	Datum *(Soll)*	erledigt	außer Plan	kritisch
11	**Memorandum of Understanding 2. Praxispartner liegt vor**	01.08.2020 (geändert auf: 01.12.2020)	☐	☒	☐
12	**Erster Patient im zweiten Setting der Phase 1**	01.09.2020 (geändert auf: 01.01.2021)	☐	☒	☐

1.3 Ressourcennutzung/ genutzte finanzielle Mittel

Die Projektvorbereitungsphase wurde überwiegend aus eigenen Mitteln des DZNE Standortes Rostock/ Greifswald finanziert. Dies ist vor allem dadurch begründet, dass die vorbereitenden Tätigkeiten von Dr. Bernhard Michalowsky übernommen werden konnten.

Seit Februar 2019 wurde eine Gesundheits- und Krankenpflegerin als Dementia Care Managerin im Projekt angestellt. Darüber hinaus wurde eine Studentische Hilfskraft für 4 Monate im Projekt eingestellt, welche die Maßnahmen der Projektvorbereitung unterstützte. Die Finanzierung des Personals erfolgt bis 01/2020 über die Anschub-Finanzierung der Herbert Worch-Stiftung (Innenauftrag: 1511100100). Ende 2019 wird dieser Innenauftrag jedoch geschlossen, sodass die Finanzierung über die Stiftung (152100030) genutzt werden kann. Ebenfalls wurden Sachmittel zum Druck von Flyer und Visitenkarten genutzt.

2 Statusbericht zum nachfolgenden Jahr (16. Januar 2020 - 15. Januar 2021)

2.1 Meilensteine

Tabelle 2: Meilensteine im nachfolgenden Quartal 2021

Nr.	Meilenstein	Datum *(Soll)*	im Plan	außer Plan	kritisch
12	**Erster Patient im zweiten Setting der Phase 1**	01.01.2021	☒	☐	☐

2.2 Weiteres Vorgehen

Im nächsten Quartal sollen sämtliche vorbereitende Maßnahmen für das zweite Praxissetting abgeschlossen sein. Es ist geplant das Dementia Care Management bei einem pflegetherapeutischen Zentrum zu implementieren.

3 Anlagen

- Meilensteinplan für das gesamte Projekt
- Hygienekonzept

Meilensteinplan Projekt: Dementia Care Management

Innenauftrag: 152100030 **Datum: 14. Oktober 2020**

Nr.	Meilenstein	Datum *(Soll)*
1	**Konzeption der Studie** (Festlegung Studiendesign, Endpunkte, Messinstrumente, Ablauf Datenerhebung, Ablauf Intervention, Datenanalyse)	01.01.2018
2	**Konzeption der Datenbank und des Interventions-Management-Systems**	01.02.2018
3	**Beginn Suche geeigneter Praxispartner**	01.03.2018
4	**Erstellung „Memorandum of Understanding“:** rechtliche Grundlage für die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Praxis	01.04.2018
5	**Erstellung Ethikantrag**	01.07.2018
6	**Datenschutzkonzept liegt vor**	01.10.2018
7	**Positives Ethikvotum liegt vor**	01.11.2018
8	**Vorbereitungsphase abgeschlossen**	01.12.2018
9	**Memorandum of Understanding 1. Praxispartner liegt vor**	01.12.2018
10	**Erster Patient im erstes Setting der Phase 1**	01.02.2019
11	**Memorandum of Understanding 2. Praxispartner liegt vor**	01.12.2020
12	**Erster Patient im zweiten Setting der Phase 1**	01.01.2021
13	**Memorandum of Understanding 3. Praxispartner liegt vor**	01.06.2022
14	**Erster Patient im dritten Setting der Phase 1**	01.07.2022
15	**Letzter Patient der Phase 1**	01.12.2023
16	**Abschluss Wissenschaftliche Zwischenanalyse, Präsentation erster Ergebnisse, Anpassung des Konzeptes für „sektorenübergreifende Versorgung“ (Phase 2)**	01.08.2024
17	**Memorandum of Understanding verschiedener Praxispartner für kooperatives und sektorenübergreifendes Dementia Care Management liegt vor**	01.08.2024
18	**Erster Patient der Phase 2**	01.09.2024
19	**Letzter Patient der Phase 2**	01.03.2026
20	**Abschließende wissenschaftliche Analyse, Verstetigung des Konzeptes/ Translation des Konzeptes**	30.11.2026

PROBANDEN ID: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ergänzende Einwilligungserklärung:

Persönliches Treffen/Befragung vor Ort

Dementia Care Management Studie im HaffNet

Einwilligungserklärung: Persönliches Treffen/Befragung vor Ort

Ich bin bei der telefonischen Terminvereinbarung über die unterschiedlichen Befragungsmöglichkeiten (telefonische oder persönliche Befragung vor Ort) informiert worden. Die Entscheidung für ein persönliches Treffen mit dem Studienpersonal wurde mir freigestellt. Bei der Terminvereinbarung und bei dem heutigen Treffen wurde ich über die Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Rahmen der Studie aufgeklärt (Mund-Nasenschutz, Händedesinfektion, Mindestabstand usw.). Über das verbleibende, minimale Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion, die mit einem persönlichen Kontakt mit dem Studienpersonal einhergehen können, bin ich ausführlich und verständlich aufgeklärt worden. Mir wurde versichert, dass das Studienpersonal symptomfrei ist. Sollte innerhalb von 14 Tagen eine Infektion bei dem Studienpersonal nachgewiesen werden, werde ich im Rahmen der Pandemieeindämmung kontaktiert werden. Ich habe diese Informationen verstanden. Alle meine Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet und ich hatte ausreichend Zeit mich zu entscheiden. Meine Teilnahme ist freiwillig.

☐ **Ich erkläre mich mit einem Besuch der Studienassistentin bei mir zu Hause/mit einem persönlichen Treffen an einem alternativen Ort einverstanden.**

Eine Kopie der Einwilligungserklärung wurde mir ausgehändigt. Mit der Vorgehensweise bin ich einverstanden und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

_____

Ort, Datum | Name, Vorname (Druckschrift) | Unterschrift Studienteilnehmer/-in

Die/Der Studienteilnehmer/-in wurde von mir über die Ziele, die Dauer, den Ablauf, den Nutzen und sämtliche Risiken aufgeklärt. Aufgetretene Fragen wurden von mir verständlich und ausreichend beantwortet. Die/Der Studienteilnehmer/-in hat ohne Zwang und mit genügend Zeit zum Überlegen sein/ihr Einverständnis erteilt. Eine Kopie dieser Einwilligungserklärung habe ich ausgehändigt.

_____

Ort, Datum | Name, Vorname (Druckschrift) | Unterschrift Studienpersonal

Hygiene-Konzept für die Durchführung der Hausbesuche im Rahmen der Studie Dementia Care Management der Stiftung Deutsche Demenzhilfe

Präambel

Das nachfolgende Hygienekonzept beschreibt Richtlinien für die Durchführung der Hausbesuche im Rahmen des Worch Projektes. Da die primären Outcomes des Projektes anhand vieler psychometrischer Tests erhoben werden, müssen die Interviews zwingend im Rahmen eines persönlichen Kontakts mit den Proband/innen stattfinden.

Die untenstehenden Vorgaben beschreiben das verbindliche Vorgehen, das dem Schutz der Projektmitarbeiter/innen und der Proband/innen dient.

Schematischer Ablauf der Hausbesuche unter Pandemie-Bedingungen

1. Terminvereinbarung mit Proband/in

- Nachfragen bei den Probanden/innen, ob eine Befragung in der Häuslichkeit aufgrund der Covid-19 Situation, erwünscht ist. Falls nein, erfolgt keine Befragung.
- Informieren, dass Interview unter Einhaltung eines Hygienekonzepts erfolgt, kurze Erläuterung (Bereitstellung von Mund- und Nasenschutz (MNS) für Proband/in und Dementia Care Managerin, Einhaltung von Handhygiene und Abstandsregeln etc.)
- **Abklären von Schlüsselfragen**:

  1. Hat/hatte Proband/in innerhalb der letzten 14 Tage grippeähnliche Symptome (z. B. Fieber, Husten, infektbedingte Atemnot)?

  2. Hatte Proband/in innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einem Coronavirus-Erkrankten?

- Falls 1. oder 2. mit **JA** beantwortet wurde: Termin für einen **späteren Zeitpunkt** vereinbaren, Termin muss mindestens 14 Tage nach dem Auftreten von 1. oder 2. liegen
- Falls 1. und 2. mit **NEIN** beantwortet wurden: Vereinbarung eines Interview-Termins
- Proband/in wird verpflichtet, **selbstständig** Rückmeldung zu geben und den Termin zu verschieben, falls zwischen Telefonat und Interviewtermin **1.** oder **2.** auftreten sollte.
- Dieses Vorgehen gilt analog für die **Studienassistent/innen,** d.h. Interviews werden nur dann durchgeführt, wenn die Punkte **1.** und **2.** verneint werden können.

2. Vorbereitung des Interviews / benötigte Materialien

- Individuelles Handdesinfektionsmittel für Study Nurse
- Mund-Nasen-Schutz (MNS)
- Desinfektionsmittel zur Flächendesinfektion
- Für Proband/in: Mappe mit MNS, Stift für kognitive Tests, Selbstausfüller-Fragebogen zusammenstellen

3. Durchführung des Interviews

- Vor Betreten der Häuslichkeit muss sich die Studienschwester die Hände desinfizieren mit dem mitgebrachtem Handdesinfektionsmittel
- Stets mindestens 1,5m Abstand zu den Proband/innen einhalten